

## HERRENKLEIDERSCHRANK, AMERIKANISCH.

OFFENER SCHRANK. GESCHLOSSENER SCHRANK.



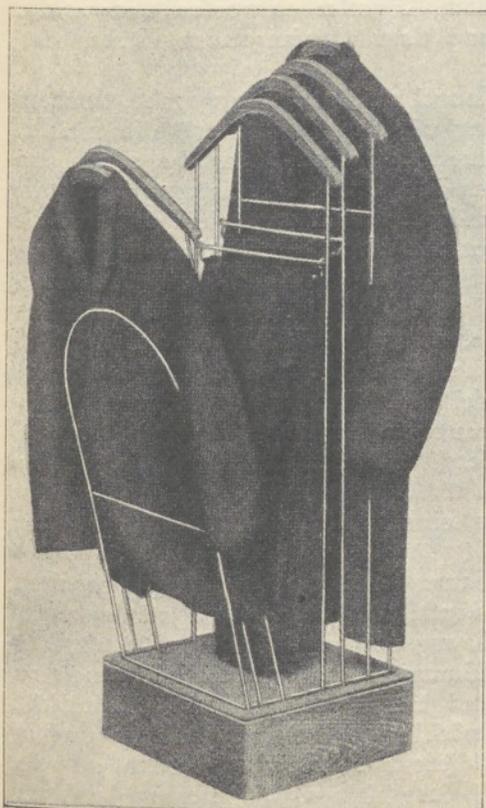
Amerikanischer Herrenkleiderschrank (Auto Valet) mit automatischem Kleiderträger, eigenen Fächern für Schuhe, Hüte, Manschettenbehälter (an der inneren Türseite), Laden für Unterwäsche, Westen, Hemden, Kragen, Handschuhe, Knöpfe, Toilettegegenstände, Zylinderbox, Spiegel. etc. etc.

Was die innere Einteilung der KLEIDER- und WASCHE-SCHRANKE betrifft, so kann jeder Kammerdiener ein übereinstimmendes Zeugnis abgeben. Es ist sehr zu verwundern, daß man fast nirgends ein Tischlererzeugnis dieser Art antrifft, darin eine zweckmäßige Einteilung vorgesehen wäre. Ein Raum, die eine Hälfte zum Hängen mit Kleiderhaken, die andere zum Legen mit Querbrettern, das ist die allgemeine primitive Einrichtung unserer Schränke. Sie ist natürlich ganz ungenügend. Ein zweckmäßiger Herrenkleiderschrank muß ein Fach zum Hängen der Röcke und ein noch höheres Fach zum Hängen der ganz langen Kleidungsstücke vorsehen, ferner Laden zum Legen der Westen und Hosen, unterhalb, einige Fächer für die Hüte oberhalb des Rockfaches, für den Wäscheschrank müssen eigene Fächer für die Kragen, für die Manschetten, für Krawatten, für die Hemden und für die sonstige Leibwäsche, alles in praktischer, übersichtlicher und handgerechter Anordnung besitzen. Vergleiche auch den amerikanischen Kleiderschrank, der mustergültig ist.

Bei Serviceschränken und den sogenannten Buffets ist gleichfalls zu fragen, was das Leben nötig hat, um den Raum rationell auszunützen und Übersicht, Handlichkeit und Ordnung in den Besitzstand zu bringen. Welche Art von Servicen und für welche Personenanzahl sie unterzubringen sind, muß genau vorherbestimmt sein, um eine Anordnung zu treffen, die es ermöglicht, alles gesondert in Fächern zu halten, die leicht den Händen erreichbar sind, die vollständige Speise-, Tee-, Kaffeeservice etc., die Tischbestecke, die Tischwäsche, die Tischvasen und die sonstigen Tafelgegenstände aus Glas, Porzellan und Silber, wobei aber nicht zu vergessen ist, daß ein möglichst großer Plattenraum zum Anrichten vorgesehen werden muß.

Soweit das kleine Einmaleins der Möbelformen.

Automatischer Kleiderträger im obigen Herrenschrank.



Vernickelte Stahlrahmen, die sich in Angeln bewegen. Beim Öffnen des Schrankes gleitet der Kleiderträger selbsttätig heraus.